

Newsletter Oktober 2023

Liebe Newsletter-Leser*innen,

ganz im Gegensatz zur Weltpolitik haben wir heute einige gute und wenige nicht ganz so gute Nachrichten im Gepäck.

Nach einer etwas nervenaufreibenden Sommerzeit ziehen wir nun eine kleine Bilanz unserer Erfolge. Geschockt waren wir im Juni 2023 über die Umbaupläne zur Ottenser Hauptstraße und Bahrenfelder Straße. Eine rein technische Straßenplanung, die fast keine Ideen und Vorschläge aus dem Viertel aufgreift. Da haben wir uns noch einmal richtig ins Zeug gelehnt, um die absehbaren Katastrophen abzuwenden.

Und siehe da – wir fanden doch einige Mistreiter*innen in Beirat und Politik für unsere Lösungen zur Aufteilung und Nutzung des gesamten Raumes. Wir haben auch die Öffentliche Veranstaltung durchgesetzt, die Transparenz über die Planung im Viertel herstellen sollte. Geholfen hat uns dabei mit einem Antrag DIE LINKE. Das ändert nichts an unserer Überparteilichkeit. Leider wollten alle anderen Parteien keine Bürgerinformation mehr. Keiner der 'Offiziellen' hat damit gerechnet, dass am 28.8.2023 rund 250 Leute ins Altonaer Rathaus kamen und mitdiskutieren wollen. Wir sind stolz auf euch, auf die aktiven und interessierten Ottenser*innen! Direkte Demokratie und Einmischung ist gerade in diesen Zeiten an allen Orten wichtig! Und es zeigt, man kann etwas bewirken.

Am 28.9.2023 hat nun die Bezirksversammlung beschlossen, die aus unserer Sicht wirklich schlechte Planung überarbeiten zu lassen.

Wie – das könnt ihr hier auf unserer Website lesen:

<https://ottensergestalten.de/2023/10/ein-teilerfolg-fuer-ottensen-die-plaene-werden-ueberarbeitet/>

Es ist ein TeilErfolg – aber noch ist nix in festen Tüchern. Das Kernproblem beschäftigt uns weiterhin. Das Projekt freiRaum Autoarmes Ottensen wird vom Amt und von der Politik als reines Verkehrsprojekt behandelt. Bei einem derart umfassenden Eingriff in den öffentlichen Raum sind aber viele andere Aspekte berührt und mitzubedenken. Was bedeutet uns Aufenthaltsqualität? Was tun wir hier für die wenig-mobilen Menschen, die Kinder, das Klima? Was braucht ein schöner Raum? Wie könnte eine Ottensen-spezifische Gestaltung des öffentlichen Raums aussehen? Wer und was hat wo Priorität auf der begrenzten Fläche?

Diese Fragen sind in der bisherigen Planung null aufgegriffen und müssen noch in die Planung integriert werden. Politik und Amt lehnen es ab, kompetente Experten wie Freiraumplaner*innen einzubinden. Es soll jetzt alles ganz schnell gehen. Nächstes Jahr sind die Bezirkswahlen – da sind Debatten nicht mehr erwünscht. Das kann aus unserer Sicht nur schiefgehen.

Wir finden: Es braucht dafür jetzt Ideen, Entwürfe, Engagierte, Unterstützer*innen aller Art. Damit in Ottensen etwas entstehen kann, das uns alle bereichert, Freude macht und die Lebensqualität für uns und andere verbessert.

Kommt gerne (mal wieder) zu unseren Offenen Treffen – das nächste ist am Dienstag, den 7. November um 19.30 Uhr im Motte-Café, Rothestraße 48.

Solltet ihr künftig keinen Newsletter mehr haben wollen oder lieber unter einer anderen Adresse, schreibt uns bitte eine kurze Antwortmail. Wir aktualisieren den Verteiler.

Viele Grüße von

**OTTENSER
GESTALTEN**